

München, 07.12.2017

SPD will mehr Geld für die Kitas

Sozialpolitikerin Doris Rauscher sorgt sich um die Qualität der Kinderbetreuung und die Personalstärke - CSU lehnt SPD-Dringlichkeitsantrag ab

Die SPD-Landtagsfraktion sorgt sich um die Qualität der Kinderbetreuung. Die üblichen Kostensteigerungen werden im kommenden Jahr auch nicht im mindesten durch den Staat gegenfinanziert. Pro Kind und Jahr beträgt die Fördersumme (der so genannte Basiswert) 2018 lediglich 1.130 Euro. Das sind nur 2 Euro mehr als in diesem Jahr. Nötig wäre für die Deckung der Kosten eine Steigerung um fast 34 Euro auf 1.162 Euro.

Die SPD-Sozialpolitikerin **Doris Rauscher** warnt: "Die CSU-Staatsregierung stiehlt sich hier aus der Verantwortung. Die Leidtragenden sind die Träger der Kitas, die Beschäftigten und natürlich die Kinder und ihre Familien. Geldmangel wird dazu führen, dass die Qualität der Betreuung sinkt. So können zum Beispiel nicht genug Erzieherinnen und Erzieher eingestellt werden. Es besteht sogar die Gefahr, dass die Elternbeiträge steigen könnten."

In einem [Dringlichkeitsantrag \(PDF, 88 kB\)](#), der am Donnerstag im Plenum des Landtags beraten wurde, verlangte die SPD-Fraktion eine Anhebung der staatlichen Förderung auf die tatsächlich benötigte Summe. Doch die CSU-Fraktion lehnte das schlicht ab.

Material:

[DA Kitas \(PDF, 88 kB\)](#)